

Schwarzwald-Wacht

Calwer Tagblatt

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H., Calw, Rotationsdruck:
H. Döschel'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptverleger: Fried-
rich Hans Schöckel. Angelegenheiten: Alfred Schafheitel.
Sämtliche in Calw, D. N. IX, 35: 3461. Geschäftsstelle: Altes
Postamt, Fernsprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30
Uhr vormittags. Als Angeigentarif gilt zur Zeit Preisliste 3.

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM, einschließlich
Post 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.85 RM, einschließlich
54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinste
Zeile 7 Pfg., Reklamegröße 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachsch.
Erfüllungsort für beide Teile Calw. Für richtige Weitergabe
von durch Fernspruch angenommene Anzeigen keine Gewähr.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Allgemeines Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 1

Calw, Freitag, 1. November 1935

3. Jahrgang

Mussolini ruft zum Kampf gegen Sanktionen auf „Universitätsstadt Rom“ eingeweiht — Der Duce über Italiens Kulturwillen

Rom, 31. Oktober.

Unter großer Feierlichkeit wurde am Donnerstag in Anwesenheit Mussolinis die Universitätsstadt Rom ihrer Bestimmung übergeben. Die Anlage, die vor genau drei Jahren begonnen wurde, erstreckt sich auf einer Fläche von 215 000 Quadratmetern und umfaßt insgesamt 700 000 Kubikmeter Gebäude. In verschiedenen Häusern, die überall mit modernsten Hör- und Versuchsfällen ausgestattet sind, sind die einzelnen Fakultäten untergebracht.

Um 10 Uhr betrat Mussolini, gefolgt von zahlreichen Ministern, Staatssekretären und Universitätsprofessoren, die Aula und nahm in der Mitte des erhöhten Rektoratstisches Platz. Der Rektor der Universität, Francesco, hielt die Eröffnungsansprache. Der Erziehungsminister De Vecchi, einer der vier Quadranten, wies in seiner Rede auf die überragende Rolle hin, die Italien in den vergangenen 30 Jahrhunderten seiner Kultur gespielt habe, und hob besonders hervor, daß es einst auch ein geistiges Reich beherrscht habe, in dem die Sonne niemals unterging.

Von stürmischem Beifall begrüßt, hielt dann Mussolini eine Rede, in der er besonders auf die enge Verknüpfung der gegenwärtigen Geburtsstunde der neuen italienischen Universität mit dem für Italien geschichtlichen Augenblick hinwies, wo italienische Soldaten als Festiger der Zivilisation in Ostafrika kämpften. Eindringlich erinnerte Mussolini daran, nicht zu vergessen, daß die Universität von Rom an demselben 31. Oktober eingeweiht werde, an dem in Genf eine „Koalition von Egoisten und Autokraten“ vergeblich versuchten, den Weg des jungen Italien zu versperrern. Die wirtschaftliche Belagerung, die man Italien androhe, müsse alle zivilisierten Kreise Europas vor Scham erröten lassen. Dem unerhörten Experiment, das man heute erstmalig gegen Italien ausprobieren werde, werde ganz Italien seinen unerschütterlichsten Widerstand entgegenzusetzen, seinen entschlossensten Willen und seine tiefste Verachtung. Mussolini richtete ganz besonders an die geistigen Schichten Italiens die Aufforderung, mit in der Front zu stehen und gemeinsam mit dem militärischen Widerstand ein Bollwerk zu bilden, um dann zusammen den Sieg zu erleben.

Der Sanktionsausschuß tagte

Ubergangsregelung in der Boykottfrage vorgeschlagen

Genf, 31. Oktober.

Die Sanktionskonferenz hat am Donnerstagabend eine Sitzung abgehalten, in der nur formale Angelegenheiten geregelt wurden.

Der Präsident legte den Bericht über die Stellungnahme der Regierungen zu den einzelnen Sanktionsvorschlägen vor, wobei er seine Befriedigung darüber ausdrückte, daß die große Mehrzahl der Völkerbundsmitglieder unter den gegenwärtigen ersten Umständen ihre Pflicht zur Solidarität erkannt habe. Er teilte mit, daß die verschiedenen Vorbehalte den zuständigen Ausschüssen der Konferenz zur Prüfung überwiesen würden. Was die Ein- und Ausfuhrsanktionen, also den Kern des Problems, betreffe, so soll der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens von der Konferenz erst nach Prüfung der bereits vorliegenden und noch erwarteten Antworten der Regierungen festgesetzt werden. Wann die Konferenz zu diesem Zwecke wieder zusammentreten soll, ist noch nicht bestimmt.

Vor der öffentlichen Sitzung hatte der Arbeitsausschuß der Konferenz die Aussprache über die laufenden Verträge und die Durchführung der zwischen Italien und verschiedenen Ländern bestehenden Clearingverfahren beendet. Besondere Beachtung fanden dabei die Darlegungen des norwegischen Vertreters, der darauf hinwies, daß verschiedene Länder ihre gegenwärtigen Guthaben in Italien nur durch die Abnahme italienischer Waren klären können, und daß es deshalb angezeigt sei, eine Ueber-

gangsregelung für die Durchführung des Boykotts italienischer Erzeugnisse zu treffen.

Noch nichts Positives!

In einem Leitartikel warnen die „Times“ vor der Ansicht, daß die unermüdeten Anstrengungen Labals, Mussolini zu einer Vereinbarung zu veranlassen, um Frankreich aus einer peinlichen Lage herauszuheben, in kurzer Zeit zu greifbaren Ergebnissen führen könnten. Es handle sich um einen langen und voraussichtlich ununterbrochenen Vorgang. Gegenwärtig habe man

noch keinen Punkt erreicht, wo die Regierungen zweckmäßigerweise einhalten könnten. Noch weniger gebe es etwas, was dem Völkerbund berichtet werden könnte, ohne dessen Zustimmung es keine Regelung geben könne.

Labals Bemühungen hätten bisher nur gewisse Gedanken gezeitigt, die von Sachverständigen zu prüfen seien, aber keine Verhandlungsgrundlage bildeten. Auf der anderen Seite gebe es nichts Unbestimmtes oder Vorzeitiges bei dem engen Einvernehmen zwischen der französischen und britischen Regierung in der Frage der gemeinsamen Zusammenarbeit bei kriegerischen Zwischenfällen im Mittelmeer.

Italienischer Vormarsch auf allen Fronten Eine Schlappe der Italiener im Gebiet nordwestlich des Mussa-Ali-Gebirges

Rom, 31. Okt.

Die Verlautbarung Nr. 33 des Ministeriums für Presse und Propaganda hat folgenden Wortlaut: „General de Bono telegraphiert von der Front, daß die Abteilungen von Schwarzhemden des ersten Armeekorps am Morgen des 30. Oktober das Brunnengebiet auf dem Wege zwischen Adaga Samus und Makalle besetzt haben. In dem vom 2. Armeekorps und vom Eingeborenenarmee korps besetzten Gebiet ist die Zählung der in Anwendung des Erlasses des Oberkommissars befreiten Sklaven beendet. Es handelt sich insgesamt um 16 000 Personen. An der Somalifront haben eingeborene Soldaten unserer Postens Makkaria bewaffnete abessinische Abteilungen nordwestlich vom Dayo-Fluß angegriffen. Der Feind erlitt die Flucht und ließ 11 Tote zurück. Auf unserer Seite wurden drei eingeborene Soldaten getötet und zwei verwundet. Die Fliegertätigkeit wird in allen Abschnitten normal fortgesetzt.“

Am Mittwochabend waren in Samara wilde Gerüchte über neue militärische Unternehmungen an der Nordfront verbreitet. Jedoch stellte sich die Behauptung, daß die Vorhut der Truppe Santini bereits die Orte Hausien und Aluga kurz vor Makalle besetzt hätte, als unzutreffend heraus. Richtig ist lediglich, daß die italienische Vorhut am Mittwochabend die Wasserstellen von Mai Weisch, 10 Kilometer südlich von Adaga Samus, besetzt hat. Von Bedeutung ist, daß das Korps Santini jetzt auch eine Front gegen das Danakil-Gebiet gebildet hat, um etwaige Ueberreichungen von dieser Seite zu vereiteln.

Die Italiener haben, um die Aufmerksamkeit der Abessinier von ihrem Hauptangriffsziel Makalle abzulenken, einen Vorstoß in dem Gebiet nordwestlich des Mussa Ali im Verfolge der Straße von Ela nach dem Tiradud-See eingeleitet. Nach anfänglichen Erfolgen, die unter starker Beteiligung von Kavallerie, Tanks und größte-

Deutscher Protest in London

Berlin, 31. Oktober

Der frühere englische Minister Churchill hat im „Strand-Magazin“ einen Artikel veröffentlicht, der in launig zu überbietender, geschäftiger Weise den Nationalsozialismus und seinen Führer angreift. Die Zeitung, die sich zu einer derartigen Hebe hergegeben hat, ist auf unbestimmte Zeit für das Reichsgebiet verboten worden.

Mit Rücksicht auf die in den Ausführungen Churchills enthaltene Beleidigung des deutschen Staatsoberhauptes ist der deutsche Botschafter in London beauftragt worden, auf die ungebührlichen Ausführungen eines Mitglieds der Regierungspartei an zuständiger Stelle entsprechend aufmerksam zu machen und schärfste Verwahrung einzulegen.

ren Infanterieabteilungen erzielt werden konnten, wurde der italienische Angriff zurückgeschlagen, wobei die italienischen Truppen, abessinischen Berichten zufolge, bis zum Mussa Ali zurückgeworfen wurden. Einzelheiten über diese Kämpfe fehlen noch. Italienische Truppen in Stärke von 15 000 Mann, die sich zur Hälfte aus Europäern und zur anderen Hälfte aus Eingeborenen zusammensetzen, rücken langsam in der Wüste von Danakil gegen die Brunnen von Ela vor, die jedoch von dem milden Stamm der Usaimeras und anderen Stammesangehörigen des ganzen Gebietes durch Salz unbrauchbar gemacht wurden. In Verbindung hiermit werden von den italienischen Truppen von Mongalle aus große Bewegungen nach Osten durchgeführt. Hier ist zur Sicherung der Kampfhandlungen zwischen Mont Ali und Oddoobo eine Straße angelegt worden.

Gegenüber einer Meldung des Senders Asmara, wonach die abessinische Stadt Magalo von großen italienischen Bombenschwadern zerstört worden sei, stellt die abessinische Regierung fest, daß Magalo nur von einigen Flugzeugen mit Bomben belegt worden sei, die nach den einlaufenden Berichten nur ganz geringe Verluste verursacht hätten. Gleichzeitig wird von abessinischer Seite eine Meldung über einen Luftangriff auf eine abessinische Munitionsfabrik am Kaban-Fluß dementiert. Es soll sich dabei um die abessinische Hauptquartier des kommandierenden Generals Maffibu gehandelt haben. Hierin wird festgestellt, daß es in ganz Abessinien überhaupt keine einzige Munitionsfabrik gibt und daß sich das Hauptquartier des Generals nicht am Kaban-Fluß, sondern in Dschibbina befindet.

Aus Addis Abeba wird gemeldet: Die abessinische Regierung hat der Ernennung des Infanteriemajors Holt zum britischen Militärattaché und des Artilleriehauptmanns Tahlor zum stellvertretenden Militärattaché zugestimmt. Dies ist das erste Mal, daß Großbritannien einen Militärattaché in Addis Abeba hat.

Kommunisten sprengen deutsche Missionsstation

Schanghai, 31. Oktober.

Aber das furchtbare Explosionsunfall, das sich am 20. Oktober in Lantschau (Provinz Kansu China) ereignete, liegen nunmehr eingehende Berichte vor. Danach ist ein in der Mitte der Stadt gelegenes Munitionslager, bestehend aus zahlreichen Fliegerbomben und großen Mengen alter Gewehr- und Geschützmunition unter ohrenbetäubendem Donner und erdbebengleicher Erschütterung in die Luft gesprungen. Von der sich über einen weiten Umkreis erstreckenden Trümmerschicht liegende dichte Rauchwolke bis zu einer Höhe von 400 Metern auf. Die Zahl der bei Explosion zum Opfer gefallenen Toten wird auf annähernd 2000 geschätzt.

Betriebsappelle der DAF. am 9. November in ganz Württemberg

w. Die DAF im Gau Württemberg hat bisher von der Einrichtung der Betriebsappelle verhältnismäßig wenig Gebrauch gemacht. Denn, so führte Gauwart Hg. Klemme in einer gestern nachmittag abgehaltenen Pressebesprechung aus, es galt bei uns zuerst die Voraussetzungen für ein Gelingen dieser Feiertunden zu schaffen. Nun aber, am 9. November, dem Tag, an dem die Partei ihre Toten ehrt, will auch die DAF in Württemberg im Rahmen eines allgemeinen Betriebsappells alle Schaffenden in einer kurzen Feier auf die Bedeutung des Tages hinwirken.

Jeder Betrieb veranstaltet diese Feier geschlossen innerhalb der Gefolgschaft. Die vorbereitenden Arbeiten von Seiten der DAF sind mitten im Gang. Die Stunde wird nicht vorgeschrieben. Sie kann vom Betriebsführer so gewählt werden, wie er im Interesse des Betriebs für zweckmäßig hält. In den Betrieben in denen in Schichten gearbeitet wird und damit nur die eine Hälfte der Gefolgschaft an der Feier am Samstag teilnehmen könnte, wird sie zweckmäßigerweise bereits am Freitag, vielleicht sogar bei Schichtwechsel abgehalten.

Die Gestaltung der Feiertunde wird in allen Betrieben gleich sein. Das Heft 11 des Mitteilungsblattes der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gibt genaue Anweisungen dafür. Nach Möglichkeit tritt die Gefolgschaft kurz vor der Feiertunde in einem Biered an, das auf einer Seite offen ist alle mit Blickrichtung nach der Innenseite des Biered. Auf der freien Seite steht entweder der Betriebsführer oder der Betriebszellenobmann, kurz derjenige, der den Appell abhält. Nach den beiden ersten Versen des Liedes „Brüder in Rechen und Gruben“ liest der Leiter des Appells einen kurzen Text vor, in dessen Mittelpunkt das

prophetische Schlusswort des Führers im Münchener Hitler-Prozess 1924 steht. Die beiden letzten Verse des Liedes und das Sieg-Geiß auf Volk und Führer beenden den Appell.

Der Betriebsappell muß, wenn er nicht zur Alltäglichkeit werden soll, die man gewohnheitsmäßig mitmacht, zum Erlebnis werden, so oft er stattfindet. Hier hat die Gauverwaltung Württemberg der DAF, die diese Feiertunde ganz aus eigener Initiative veranstaltet, den richtigen Rahmen gefunden, um wieder einmal allen Schaffenden über die tägliche Arbeit hinaus das große Ziel unseres Strebens zu zeigen.

Der Reichsleiter der Stuttgarter wird aus diesem Grund in einem großen Betrieb eine Aufnahme der Feier auf Wochtplatten machen, um sie im „kleinen Kapitel der Zeit“ am 10. November zu senden. Dadurch hat jeder, der den Appell selbst nicht miterleben kann, Gelegenheit, ihn noch nachträglich wenigstens zu hören.

Ministerpräsident Göring im Saargebiet

Berlin, 30. Oktober.

Wie wir erfahren, werden Ministerpräsident Göring und Reichsbankpräsident Dr. Schacht am kommenden Sonnabend dem Saargebiet einen Besuch abstatten. Nach einem kurzen Aufenthalt in Saarbrücken fahren die Gäste mittags zur Grube Heben, wo eine Besichtigung der Anlagen stattfindet. Für 18 Uhr ist im Wartburgsaal zu Saarbrücken eine öffentliche Kundgebung vorgesehen, bei der Ministerpräsident Göring das Wort ergreifen wird.

Am Sonntag wird der Ministerpräsident die Weihe der neuen Hermann-Göring-Brücke bei Neuwied vornehmen.



Winter-Mäntel aller Art

finden Sie jetzt in Hülle und Fülle bei uns, meine Damen — jeder Wunsch wird erfüllt: Ob mit oder ohne Pelz — wir zeigen Ihnen lauter entzückende, feste Neuheiten, alle gut in Stoffqualität und Schnitt — und sehr mäßig im Preis.

Herbst-Ulster flotte Formen, gute Qualität	38.—, 29.—, 24.—	19.75
Winter-Mäntel Marengo u. Bouclé, Formen m. Gürtel und auf Figur	36.—, 28.—, 24.50	18.75
Velour, Bouclé-Mäntel mit Pelz auf Kunstseiden-Steppfüllung	49.—, 36.—, 29.—	26.50
Modellartige Mäntel neue Stoffe, indisch Lamm	68.—, 58.—, 46.—	38.—
Mäntel für starke Damen mit u. ohne Pelz, gute Verarbeitung	55.—, 46.—, 38.—	29.—
Krimmer u. Ozelot imit. Jacken sehr beliebter, warmes Kleidungsstück	28.—, 22.50, 16.50	15.75

C. Berner

Das zuverlässige Fachgeschäft für gute Damenkleidung
Ecke Metzger- und Blumenstraße
PFORZHEIM

Amtliche Bekanntmachungen.

Feldvereinigung IV Althengstett.
Die Lieferung von
3000 Marksteinen
wird vergeben.
Angebote innerhalb 8 Tagen an den **Bürgermeister.**

Mantelstoffe

für jeden Geschmack
in jeder Preislage

Besuchen Sie uns unverbindlich

Seiden-Müller, Pforzheim
Industriehaus — Leopoldplatz
Das große Fachgeschäft für Kleiderstoffe

Fahrräder in allen Preislagen

Chr. Widmaler
Gummi / Ersatzteile
Reparaturen
Mechanikermeister
Bischofstr. 8 / Telefon 308

Berücksichtigen Sie die Inserenten unseres Blattes!

Nur wer überzeugt ist, kauft;
darum überzeugen auch Sie sich von
der reichhaltigen Auswahl moderner

STOFFE

für
elegante Mäntel
flotte Woll-Kleider
aparte Seiden-Kleider
hübsche Blusen
die wir gern unverbindlich vorlegen

C. Müller Pforzheim
Stoffehaus **Zerrennerstr. 6.** neben Ufatheater

Wer eine sauber ausgeführte

Druckarbeit

zu billigem Preise wünscht, der komme zu uns, wir liefern:
Briefbogen, Rechnungen, Rundschreiben
Preislisten und Postkarten

kurzum sämtliche Formulare, die im geschäftlichen und privaten Verkehr benötigt werden.

A. Delschläger'sche Buchdruckerei
Lederstr. 23 Calw Fernspr. 509

Auch die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“ nimmt für uns Druck-Aufträge entgegen.

Sportplatz Calwer Hof Fußballwettbewerb

Sonntag, den 8. November 1935, nachm. 2 1/2 Uhr

I. Mannschaft des Fußballvereins Herrenberg gegen

I. Mannschaft des FV. Calw 1912 e. V.

Vorspiel der II. Mannschaften

Lampen

aus meiner Werkstatt schaffen ein gemütliches Heim. Reiche Auswahl! Besichtigen Sie mein Schaufenster!

Fritz Roller, Bildhauer
Marktplatz 17

Morgen Samstag und Sonntag

Wirtschaftseröffnung mit Schlachtplatte

wozu ich jedermann freundlichst einlade

Karl Lang zum Teinachtal



Mit solch einem Ulster

oder Ulsterpaletot sind Sie für den Winter tadellos gerüstet. Die Qualität ist vorzüglich u. die Preise sind so niedrig:

29.—	35.—	39.—	45.—
49.—	53.—	58.—	63.—
73.—	77.—	83.—	92.—

Gabardine-Mäntel

38.—	45.—	49.—
53.—	58.—	63.—

OTTO WALDECKER

PFORZHEIM

Enzstraße 17, gegenüber Palast-Kaffee

Die Forderung der Heimat: Kein Haus ohne das Heimatblatt!

Für **Silos** liefert Inertol den bewährten Schuganstrich
Carl Serva
Kolonialwaren u. Farben
Fernsprecher 420

Der Bezug der „Schwarzwald-Wacht“ kann jederzeit begonnen werden.



Der Schulweg kann bei ungesundem Wetter Erkältungen bringen. Sie sollten deshalb Ihren Kindern stets einige der bewährten „Kaiser's Brust-Caramellen“ mitgeben. Sie schützen damit Ihre Kinder vor Erkältungen und ersparen sich manche Sorge.

Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen

Sie haben bei:
Neue Apotheke G. Krauß, Alte Apotheke Fr. C. Reichmann, Herrn. Häußler, Paul Hayd, Fr. Lamparter, Wilh. Sachs; **Althengstett:** Carl Straile; **Deckenpfronn:** Carl Douglas, A. Landes; **Gehingen:** Gottl. Schwarz; **Bad Liebenzell:** Gerhard Paulus und wo Plakate sichtbar.

Welche Bratensoße streckt, bindet und bräunt?

Ist eine Soße zu knapp oder zu dünn oder zu hell, hilft schnell und sicher der Knorr Bratensoßwürfel. Sie brauchen ihn nur zerdrücken, mit Wasser glattrühren, einige Minuten vor dem Anrichten zum Fleisch gießen, dann mit durchkochen. Knorr Bratensoße schmeckt auch allein für sich vorzüglich. Also: Stets ein paar Bratensoßwürfel vorrätig halten, aber immer

Von Knorr

1 Würfel Knorr Bratensoße = 1/4 Liter = 10 Pfg.

Schützenkameradschaft Alsburg
Kleinkaliber-Schluß- und Preisschießen
am Sonntag, 3. und 10. November, jeweils 9-16 Uhr.
Schöne Preise und Ehrenscheiben stehen zur Verfügung.

Ehe Sie eine **Nähmaschine** anschaffen, besichtigen Sie die **Singer Kl. 206** die alles macht.
Ihre gebrauchte Maschine wird in Zahlung genommen
Clara Hennefarth
Singerladen, Calw

Wer Wert auf eine geschmackvolle Anzeige legt, schießt den Text nicht in letzter Minute herein, sondern gibt dem Setzer Zeit, sich mit der Anzeige zu befassen.

Aktuell - interessant - sachlich
Famnenzeichen
Aus dem Inhalt der neuesten Nummer:
Der Bischof demonstriert
Esther Pommeranz — Wohlgeboren
Mißglückter Fahnenkrieg
Junge Sklavin, soeben gekauft
Auch Kaffeeklatsch kann peinlich enden
Noch viele Restbestände
Einzelpreis 15 Pfennig
Verlag: Schwertschmiede
Stuttgart-Leonberg - Postfach Leonberg 27

Schöne preiswerte
Stoffe
Mantelstoffe 140 cm breit, reine Wolle, in schwarz, marine und braun . Mtr. 7.50, 5.80, **3.95**
Mantelbouclé 140 cm breit, in allen Farben Mtr. 8.20, 5.80, **4.80**
Kostüm- und Rockstoffe reine Wolle, 160 cm breit Mtr. 6.50, **4.80**
Kleiderstoffe 135 cm breit, reine Wolle, alle modernen Farben . Mtr. 6.80, **5.40**
Kleiderstoffe 96 cm breit, moderne Webarten alle Farben, reine Wolle . . . Mtr. 4.20, 3.50, **2.70**
Clocqué 96 cm breit, schöne Gewebe, in allen modernen Farben . Mtr. 4.95, 3.95, **3.20**

Scheu
CARL DAS HAUS DER STOFFE
Pforzheim, Westliche 16